

Badener

NÖN

Nr. 40, 30.9.20, Abo: 02742/802-1802 € 3,40
baden.NÖN.at



Johann Schwarzott, Phillip Farag, Hannes Herrmann mit Organisator Andreas Perer (v.l.) bei der ersten Auflage des Teambikens.

Foto: TriRunners

Radeln auf der Trabenrennbahn

RADSPORT | Wo sich normalerweise die Pferde messen, radelten bei Flutlicht zehn Dreiteams auf ihren Mountainbikes um den Sieg. Auf der Badener Trabenrennbahn galt es binnen 60 Minuten so viele Runden, wie möglich abzuspulen. Den Sieg sicherten sich Hermann Hannes, Phillip Farag und Johann Schwarzott von den Tri Runners Baden mit 33 gefahrenen Kilometern. Dahinter teilten sich Michaela Wurm, Stefan Pfaffl und Monika Senn, so wie Michael Wagenhofer, Thomas Sabbas und Robert Blecha den zweiten Platz. Die Spitzengeschwindigkeiten betragen bis zu 38 km/h. Die schnellste Rundenzeit erzielte Stefan Pfaffl mit 1:33,59 Minuten. „Ein Radevent der besonderen Art, dass bei allen Teilnehmern großen Anklang fand. Eine zweite Auflage ist auf alle Fälle geplant“, meinen die Organisatoren nach der Premiere.

Anna Swoboda mit Gold und Bronze

LASER RUN | Die Staatsmeisterschaft im Kombinationsbewerb aus Laufen und Schießen fand im Wiener Neustädter Akademiepark statt. Die TriRunners Baden-Sportlerin Anna Swoboda holte im Einzel die Bronzemedaille. Während die Leistung auf der vier Kilometer langen Laufstrecke (5x800 Meter) passte, verhinderte die ein oder andere Schwäche beim Schießen ein besseres Ergebnis. Nach einer fehlerhaften ersten Serie arbeitete sich Swoboda mit einer starken zweiten Serie auf Platz zwei. Doch bei Serie drei und vier happerte es wieder. Drei Stunden später lieferte die Ober-Piesteringerin eine kompakte Leistung ab, übergab als Führende an Mixed-Partner Alexander Leitold, der die Goldmedaille heimholte.



„Beethoven“ feierte Premiere

Laufsport | Im Kurpark Baden fand zu Ehren des großen Komponisten Ludwig van Beethoven ein Lauf über neun Stunden statt.

Von Alexander Wastl

In Gedenken an den legendären Komponisten Ludwig van Beethoven, der große Teile seiner weltbekanntesten 9. Symphonie in Baden verfasste, veranstalteten Aurel Lackner (Firma Fitness & Sportconcept) und Gerd Ramacher (Kulturabteilung Stadt Baden) zuletzt den „Beethoven Lauf der 9.“. Nomen est omen: Die Aufgabenstellung war simpel wie herausfordernd zugleich, neun Stunden konnten die Teilnehmer ihre Runden – eine umfasste 2,93 Kilometer – im Kurpark drehen. Wer am Ende die meisten zählte, heimste den Sieg ein. Der ging im Einzelbewerb an Günther Mayer, welcher stolze 29 Runden schaffte und somit über 74 Kilo-

meter abspulte. Im Vierer-Teambewerb waren hingegen die Tri Runners Baden in der Konstellation Philipp Kovac, Stefan Müller, Sabine Grafl und Engelbert Spilauer erfolgreich. 32 Runden und knapp 82 Kilometer schaff-

ten die Lokalmatadore auf ihrem Weg zum Sieg. Als Einzeläufer kamen Diana Bernad mit gelaufenen 32,5 Kilometern und Michael Bernard mit 50,3 Kilometern und 2200 von den Tri Runners in die Wertung.



Philipp Kovac, Stefan Müller, Sabine Grafl und Engelbert Spilauer von den Tri Runners Baden.
Foto: privat